

KI-ZERTIFIKATE 2026: DIE 5, DIE SICH WIRKLICH LOHNEN

Du siehst überall bunte KI-Zertifikat-Badges auf LinkedIn und fragst dich, ob eines davon dir wirklich einen Job bringt. Dieser Guide zeigt dir, welche fünf KI-Zertifizierungen 2026 tatsächlich Gehalt und Interviews bringen, warum das falsche Ökosystem dich sogar Geld kosten kann, und wie du in vier Schritten das richtige für dich auswählst.

0 PROMPTS

TOOL: MULTI-TOOL

STAND 2026-09-07

WAS DU BRAUCHST

Prüfungsgebühren zwischen 150 und rund 220 US-Dollar, je nach Anbieter und Region (genaue Preise unten je Zertifikat)

Ein Konto beim jeweiligen Anbieter (Microsoft-Konto, Salesforce-Trailhead-Account, AWS-Konto, Google-Konto oder Databricks-Konto)

Für die meisten Zertifikate: praktische Vorerfahrung im jeweiligen Ökosystem – sie bestätigen Wissen, sie vermitteln es nicht von null

Du scrollst durch LinkedIn und siehst überall die gleichen bunten Badges unter Namen von Leuten mit ungefähr deinem Erfahrungslevel. Die Frage dahinter: bringt dir eines dieser KI-Zertifikate wirklich einen Job – oder zahlst du am Ende nur für ein PDF, das niemand anschaut?

Die ehrliche Antwort: kommt komplett darauf an, welches du wählst. Die Forschung dazu ist mittlerweile eindeutig, und sie widerspricht ziemlich genau dem, was dir die meisten Kurs-Verkäufer erzählen.

DER EHRLICHE TEIL

Die bisher größte Studie zu dem Thema kommt von der Brookings Institution (Dezember 2025): 37,7 Millionen US-Lebensläufe und 54,3 Millionen Credentials wurden ausgewertet. Ergebnis: Ein erstes **job-relevantes** Zertifikat bringt im Schnitt 3,8 % mehr Gehalt gegenüber Leuten ohne Zertifikat. Ein Zertifikat, das nichts mit deinem Job zu tun hat, bringt nur 1,8 % – und beim Stapeln mehrerer irrelevanter Zertifikate gibt es gar keinen messbaren Vorteil mehr. Das falsche Ökosystem ist also nicht neutral, es kann dich aktiv etwas kosten.

Zweiter Fakt, der wehtut: Laut Foote Partners' IT Skills and Certifications Pay Index (Daten von über 4.700 Arbeitgebern) bringen 89 als geschäftskritisch eingestufte, nicht zertifizierte KI-Skills im Schnitt 15 % Gehaltsaufschlag – die 21 erfassten KI-Zertifizierungen dagegen nur 8,1 %. Die Fähigkeit zahlt sich aus, das Zertifikat ist eher die Quittung dafür.

Und: Es gibt keine seriöse Studie, die zeigt, dass ein Zertifikat mehr Einladungen zu Vorstellungsgesprächen bringt. Jede Zahl, die dir das mit einer konkreten Prozentangabe verspricht, ist erfunden – genau wie die kursierenden "73 % der Recruiter schauen sich dein GitHub an"-Statistiken, die auf Umfragen basieren, die diese Frage nie gestellt haben. Auch der Satz "Skills-first Hiring heißt, Abschlüsse zählen nicht mehr" hält nicht: Eine Untersuchung von Harvard Business School und dem Burning Glass Institute fand, dass trotz vieler Ankündigungen unter 1 von 700 tatsächlichen Neueinstellungen im untersuchten Jahr davon betroffen war.

DIE ÖKOSYSTEM-LOGIK

Kein Job verlangt "ein KI-Zertifikat". Jobs leben in Ökosystemen – Azure-Firmen, Salesforce-Firmen, AWS-Firmen, GCP-Firmen, Databricks-Firmen. Du wählst das Ökosystem, in dem deine Ziel-Jobs stattfinden, und danach das passende Zertifikat dazu. Ein Zertifikat aus dem falschen Ökosystem ist Deko fürs Regal, keine Eintrittskarte.

01 ZEHN STELLENANZEIGEN ÖFFNEN

Öffne zehn Stellenanzeigen, auf die du wirklich Lust hättest. Zähl mit, welches Cloud-Ökosystem am häufigsten auftaucht – Azure, AWS, GCP, Salesforce oder Databricks.

01 ZERTIFIKAT NACH ZAHLEN WÄHLEN, NICHT NACH BAUCHGEFÜHL

Das Ökosystem, das am häufigsten vorkommt, entscheidet über dein Zertifikat. Damit ist die Wahl in Minuten getroffen statt in Wochen des Grübelns.

01 PARALLEL ETWAS ECHTES BAUEN

Jedes der fünf Zertifikate unten hat offizielle Hands-on-Labs. Bau währenddessen etwas Kleines und Echtes – das wird die Interview-Story, die andere Kandidaten mit dem gleichen Zertifikat nicht haben.

01 PRÜFUNGSTERMIN TIMEN

Check das Ablaufdatum der aktuellen Prüfungsversion, bevor du bezahlst (siehe die AWS-Box weiter unten). Ein Zertifikat auf einer auslaufenden Version verliert schnell an Aussagekraft.

DIE 5 ZERTIFIKATE IM ÜBERBLICK

ANBIETER	EXAM-CODE	PREIS	FORMAT	GÜLTIGKEIT
Microsoft	AI-103	165 \$ (regional unterschiedlich)	100 Min., 40–60 Fragen	1 Jahr, kostenlos verlängerbar
Salesforce	Agentforce Specialist	Preis variiert – auf der Credential-Seite prüfen	105 Min., 60 Fragen	Kein festes Ablaufdatum, laufende Maintenance-Module
AWS	MLA-C01	150 \$	130 Min., 65 Fragen	3 Jahre
Google Cloud	Professional ML Engineer	200 \$	2 Stunden, 50–60 Fragen	2 Jahre
Databricks	Generative AI Engineer Associate	200 \$	90 Min., 45 Fragen	2 Jahre

MICROSOFT: AZURE AI APPS AND AGENTS DEVELOPER (AI-103)

Kostet 165 US-Dollar (Microsoft rechnet regional, also den Preis vor Ort checken), Associate-Level, und aktuell die einzige Associate-Zertifizierung für Azure-KI-Entwicklung. Der Vorgänger AI-102 läuft am 30. Juni 2026 aus – wer jetzt noch dafür lernt, lernt für ein auslaufendes Produkt. Bester Verlängerungs-Deal auf der Liste: Die jährliche Verlängerung ist kostenlos, unproctored und open-book auf [Microsoft Learn](#). Am besten für Entwickler, die Richtung Microsoft-Stack-Firmen wollen.

SALESFORCE: AGENTFORCE SPECIALIST

Salesforce ändert den Preis öfter und veröffentlicht ihn nicht dauerhaft an einer festen Stelle – check die [Credential-Seite](#) direkt, bevor du dich anmeldest. Salesforce lebt mehr als jedes andere Ökosystem von Zertifikaten, und Agentforce ist da, wo aktuell eingestellt wird. Bestehende Admins kommen mit einem Bruchteil der üblichen Lernzeit durch. Kein festes Ablaufdatum, dafür halten kostenlose Maintenance-Module pro Release die Zertifizierung aktuell. Nimm das, weil du schon in Salesforce arbeitest und die KI-Erweiterung willst – nicht in der Annahme eines riesigen offenen Marktes außerhalb davon.

AWS: MACHINE LEARNING ENGINEER ASSOCIATE

150 US-Dollar (MLA-C01), 3 Jahre gültig. AWS ist so verbreitet, dass dieses Zertifikat wirklich in Stellenanzeigen auftaucht statt nur auf "nice to have"-Listen. Lies die Box weiter unten, bevor du dich für eine Version entscheidest. Am besten für alle mit ungefähr einem Jahr Hands-on-Erfahrung mit SageMaker und Bedrock.

GOOGLE CLOUD: PROFESSIONAL MACHINE LEARNING ENGINEER

200 US-Dollar, zwei Stunden, 50 bis 60 Fragen – das anspruchsvollste Zertifikat auf der Liste. Offiziell gibt es keine Voraussetzung, aber Google selbst empfiehlt 3+ Jahre Branchenerfahrung, davon mindestens ein Jahr auf Google Cloud – behandle es also als Senior-Zertifikat, nicht als Einstieg. Die Prüfung wurde 2026 um die Gemini Enterprise Agent Platform umgebaut, die die alte Vertex-AI-Benennung ersetzt – Lernmaterial von vor der Umstellung führt dich in die Irre. Am besten für Data- und ML-Leute, die schon Richtung Google-Stack-Firmen wollen.

DATABRICKS: GENERATIVE AI ENGINEER ASSOCIATE

200 US-Dollar, 90 Minuten, 45 gewertete Fragen, 2 Jahre gültig. Taucht in echten Stellenanzeigen von Databricks-Firmen auf, der Exam Guide wurde Anfang 2026 aktualisiert – älteres Lernmaterial ist damit veraltet. Der Haken: Der eigentliche offizielle Lernpfad ist kostenpflichtig, und Databricks gibt schriftlich an, keine kostenlosen Wiederholungs-Voucher auszustellen – ein Durchfallen kostet also nochmal 200 US-Dollar. Am besten für Data Engineers und Analysten, deren Firma auf Databricks läuft.

WENN DU RICHTUNG AWS WILLST

Bei AWS steht diesen Monat eine echte Entscheidung an. MLA-C01 ist die aktuelle, voll bewertete Prüfung für 150 US-Dollar – der letzte englische Termin ist der 28. September 2026. MLA-C02 ist die Beta-Version: Die Registrierung ist seit dem 1. September 2026 offen. Wählst du MLA-C01 bis zum 28. September, bleibt dein Zertifikat bis zum ursprünglichen Ablaufdatum aktiv. Willst du ein Zertifikat, das auch generative KI und Agenten-Workflows abdeckt, ist die Beta die richtige Wahl. Beta-Prüfungen werden historisch günstiger und kürzer angeboten als die reguläre Version, aber Beta-Ergebnisse dauern länger, bis sie ausgewertet sind – check den genauen Preis und die Wartezeit direkt auf der [AWS-Ankündigungsseite](#), bevor du dich registrierst, und plane die Beta nicht ein, wenn du eine Bewerbungs-Deadline vor dir hast.

KOSTEN, EHRlich GERECHNET

Die Prüfungsgebühr ist nicht die ganze Rechnung. Microsoft verlängert kostenlos, unproctored, jedes Jahr. Salesforce hält die Zertifizierung über kostenlose Module pro Release aktuell. AWS läuft 3 Jahre, dann zahlst du die Prüfung nochmal. Databricks läuft 2 Jahre, ebenfalls nochmal zahlen – und ohne Kulanz bei einem Fehlversuch. Google ist auf der Liste am teuersten: 2 Jahre, dann wieder die vollen 200 US-Dollar. Über vier Jahre gerechnet ist das ein 400-Dollar-Zertifikat, kein 200-Dollar-Zertifikat.

KOSTENLOS LERNEN: DIE OFFIZIELLE ROUTE

Vier der fünf Anbieter haben einen wirklich kostenlosen, offiziellen Lernpfad. Du zahlst für die Prüfung, nicht fürs Lernen.

Microsoft: komplett kostenlos auf Microsoft Learn, inklusive kostenlosem Übungstest und einer Prüfungs-Sandbox, damit die Oberfläche am Prüfungstag keine Überraschung ist.

Salesforce: komplett kostenlos über [Trailhead](#), inklusive dem offiziellen Cert-Prep-Modul für Agentforce Specialist. Auch die laufende Aktualisierung bleibt kostenlos.

AWS: größtenteils kostenlos über Skill Builder – die kostenlose Stufe deckt den Standard-Lernplan ab. Der erweiterte Kurs mit offiziellem Pretest liegt hinter der zahlungspflichtigen Stufe, also erst die kostenlose Stufe durchgehen und nur bei Bedarf nachzahlen.

Google: der offizielle Lernpfad liegt unter [skills.google](#). Ältere Bookmarks können auf eine veraltete Adresse zeigen – ruf die aktuelle Seite direkt auf. Die Hands-on-Labs verbrauchen Credits.

Databricks – die Ausnahme: der eigentliche Lernpfad ist kostenpflichtig. Kostenlos sind nur das Exam-Guide-PDF, ein KI-Vorbereitungsguide und die Einführungskurse. Wenn das Budget entscheidet, ist das hier die falsche Wahl aus den fünf.

HÄUFIGE FRAGEN

KANN ICH EINE DURCHGEFALLENE PRÜFUNG SOFORT WIEDERHOLEN?

Nein, nirgends. Microsoft lässt dich nach 24 Stunden nochmal antreten. AWS und Databricks verlangen 14 Tage Pause und die volle Gebühr nochmal. Google eskaliert: 14 Tage, dann 60, dann 365 Tage – maximal vier Versuche in zwei Jahren. Databricks stellt schriftlich klar, dass es niemals einen kostenlosen Wiederholungs-Voucher gibt. Kenn die Kosten eines Fehlversuchs, bevor du buchst.

LOHNT SICH MICROSOFTS EXAM-REPLAY-BUNDLE?

Microsoft verkauft ein Bundle aus einem Prüfungs-Voucher plus einer Wiederholung. Besteht eine reelle Chance, dass du durchfällst, ist das Bundle günstiger als zweimal einzeln zu zahlen. Für Studierende gibt es zusätzlich Rabatte, gültig 12 Monate nach Verifizierung.

SIND STATISTIKEN WIE "73 % DER RECRUITER CHECKEN DEIN GITHUB" ECHT?

Nein. Solche Zahlen zitieren Umfragen, die diese Frage nie gestellt haben, und verbreiten sich über Content-Farmen weiter. Bau deine Entscheidung nicht auf solchen Zahlen auf – die einzigen belastbaren Zahlen zu Gehaltseffekten stammen aus den Studien, die oben im Guide genannt sind.

BEVOR DU ZAHLST

Prüf den Exam-Code am Tag, an dem du zahlst – nicht nur den Namen der Zertifizierung. AI-102 wurde zu AI-103. MLA-C01 wird zu MLA-C02. Google hat die Prüfung um eine umbenannte Plattform herumgebaut. Allein in der Recherche zu diesem Guide sind zwei auslaufende Zertifikate aufgetaucht (AI-102, das alte Salesforce-AI-Associate-Zertifikat), eine Umbenennung und zwei Versionswechsel. Öffne die Anbieter-Seite und bestätige den aktuellen Code, bevor du Lernmaterial kaufst – der Kurs vom letzten Jahr bringt dir sonst einen ausgelaufenen Lehrplan.

HINWEIS

Hinweis: Dieser Guide dient zu Informations- und Bildungszwecken. Alle Inhalte spiegeln den Stand bei Erstellung wider – Oberflächen, Funktionen und Preise der genannten Tools können sich ändern. Prüfe Ergebnisse von KI-Tools immer selbst nach. @GPTMarlon übernimmt keine Haftung für Entscheidungen auf Grundlage dieser Inhalte.